

## Mehr als nur Seelenverwandte

Nach Bestsellern wie "P.S. Ich liebe Dich", "Für immer vielleicht" und "Zwischen Himmel und Liebe" legt die junge, irische Schriftstellerin Cecelia Ahern ihren neuen Roman vor: "Ich hab dich Gefühl". Schon der Titel lässt erahnen, dass er sich nicht allzu sehr von ihren bisherigen Werken unterscheiden wird. Und tatsächlich: Fans der schreibenden Tochter des ehemaligen irischen Ministerpräsidenten können sich auf eine weitere Schnulze à la Ahern freuen.

Die 33-jährige Immobilienmaklerin Joyce überlebt den schweren Sturz von der Treppe ihres Hauses nur knapp "und" verliert dabei ihr Baby. Durch dieses einschneidende Erlebnis, erkennt sie, dass sich einiges im Leben, das sie bisher einfach nur hingenommen und geschehen lassen hat, ändern muss. Dazu gehört auch ihre immer liebloser gewordene Ehe. Sie trennt sich von ihrem langjährigen Ehemann und zieht vorübergehend wieder bei ihrem Vater ein.

Der Amerikaner Justin ist als Gastdozent am Dubliner Trinity College tätig. Er lebt von seiner Frau getrennt und ist seiner volljährigen Tochter nach Europa gefolgt, um sie wenigstens ab und zu einmal zu Gesicht zu bekommen. Justin und Joyce treffen sich bei einem spontanen Friseurbesuch und haben das seltsame Gefühl sich schon immer zu kennen, obwohl beide sicher sind, dass sie sich noch nie gesehen haben. Außerdem kann Joyce seit ihrem Unfall Sprachen, die sie nie zuvor gelernt hat; sie mag plötzlich Fleisch, obwohl sie eigentlich Vegetarierin ist, und sie weiß jede Menge über Architektur und Kunstgeschichte, obwohl sie bisher immer einen großen Bogen um jede Uni gemacht hat.

Von nun an begegnen sich Joyce und Justin immer wieder zufällig in der Stadt, können aber nicht erklären, warum sie sich anscheinend kennen und sich so extrem zueinander hingezogen fühlen. Die Suche nach dieser Antwort gestaltet sich schwierig und hat "wie fast immer bei Cecelia Ahern" einige phantastische Elemente.

War ihr Erstlingswerk "P.S. Ich liebe Dich", das mittlerweile erfolgreich mit Hilary Swank in der Hauptrolle verfilmt wurde, noch frei von jeglichen phantastischen Elementen und eine vollkommen reale Geschichte, so hatten fast alle Nachfolger einen gewissen Anteil von übersinnlichen Elementen. Auch ihr neuer Roman gehört zu dieser Kategorie. Aber auch wer eigentlich kein Fan solcher Literatur ist, wird Cecelia Ahern mögen, denn sie schafft es, diese Elemente trotz aller Übersinnlichkeit sehr (be)greifbar darzustellen und grundsätzlich sehr reale Charaktere mit Macken und Fehlern zu schaffen, mit denen sich jeder leicht identifizieren kann. "Ich hab dich im Gefühl" ist da keine Ausnahme.

Sabine Mahnel14.07.2008

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)